

## Training and reporting on European Social Security (trESS)

Das Projekt „training and reporting on European Social Security“ (trESS) befasst sich mit der europarechtlichen (EU) Koordinierung der einzelstaatlichen Systeme der sozialen Sicherheit. Diese ist über verschiedene Staatsverträge auch für die Schweiz (Freizügigkeitsabkommen EU-CH; EFTA-Übereinkommen) und die anderen EFTA-Staaten (EWR-Abkommen; EFTA-Übereinkommen) von grosser Bedeutung. Dementsprechend sind seit Ende 2010 nebst den EU-Mitgliedstaaten auch die EFTA-Staaten an diesem EU-Projekt beteiligt.

Im Rahmen des im Auftrag der Europäischen Kommission von der Universität Gent koordinierten trESS-Netzwerks unabhängiger Experten werden Tagungen organisiert, Berichte verfasst, eine Datenbank unterhalten und rechtliche Analysen zu den EU-Koordinierungsverordnungen durchgeführt.

Länderexpertin für die Schweiz und für Liechtenstein ist Silvia Bucher vom Zentrum für Sozialrecht der ZHAW.

Nähere Informationen über das trESS-Projekt finden Sie auf der trESS-Website: [www.trESS-network.org](http://www.trESS-network.org). Dort können Sie auch auf die Datenbank zugreifen.